

Jugendbericht zur Mitgliederversammlung am 26.09.2021

Bei der letzten Mitgliederversammlung konnten wir noch von den gerade erfolgreich durchgeführten Hallenturnieren erzählen und über geplante Projekte berichten – anschließend war jedoch relativ schnell nicht mal mehr an normales Training zu denken.

Davon ließen wir und unsere Trainer uns jedoch nicht unterkriegen und organisierten vielfältige Angebote während der Coronazeit. Gemeinsam mit den Herren wurden mehrere eSoccer-Cups im April 2020 ins Leben gerufen. Verschiedene Mannschaften boten Trainings für zu Hause an, drehten Videos von Übungen, dachten sich Challenges für ihre Mannschaften aus und erstellen Online-Portale mit Trainingsangeboten. Und doch waren wir froh, im Juni wieder schrittweise auf den Platz zurückkehren und bald auch schon wieder erste Spiele austragen zu können.

Mit frischem Elan und 18 Jugendmannschaften waren wir in die neue Saison gestartet. Bei den A- bis C-Junioren setzten wir die Kooperation mit der SpVgg und dem FC Fortuna Schatthausen fort, bei den C-Juniorinnen bildeten wir wieder eine Spielgemeinschaft mit der SG Horrenberg und erhielten auch im Trainerteam Unterstützung aus dem Partnerverein.

Viel zu schnell und wieder „von heute auf morgen“ wurde im November allerdings sämtlicher Trainings- und Spielbetrieb wieder eingestellt und wieder war Kreativität gefragt. Da Sport an den Schulen weiterhin möglich war, organisierten einige Jugendtrainer gemeinsam mit den FSJlern Sport-AGs an der Merianschule, um den Kindern den Rahmen für die nötige Bewegung zu liefern. Diese erfreuten sich reger Beliebtheit, mit über 100 Kindern nahm mehr als 1/3 aller Schüler an den AGs teil und freute sich über die zusätzliche Sportstunde. Nachdem allerdings mit Beginn des Jahres 2021 immer noch keine Perspektive für den Sport geboten war, waren neue Ideen gefragt: So organisierten zahlreiche Trainer Online-Trainings via Videokonferenz, Mannschaftsabende über zoom und führten teilweise auch Einzelgespräche mit den Spielern, um ihnen auch in den Herausforderungen des täglichen Lebens zur Seite zu stehen.

Mit dem im März aufgestellten Stufenplan keimte wieder Hoffnung auf einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb auf. Und auch wenn wir alles daransetzen, unsere Mannschaften so schnell wie möglich wieder auf den Platz zu bringen: So schnell wie es losging, musste das Training auch wieder eingestellt werden, die Trainingseinheiten konnte man im besten Fall an einer Hand abzählen, manche Mannschaften konnten kein einziges Training durchführen. Spätestens jetzt machte sich auch unter den Spielern Frustration breit, war doch hinlänglich bekannt, dass von Sport an der freien Luft kaum Gefahr ausgeht. Auch waren die Bolzplätze der Stadt und auch der Kunstrasenplatz längst wieder zu beliebten Treffpunkten geworden und es herrschte tagein tagaus reger Betrieb, während der organisierte Sport weiter pausieren musste.

Immer wieder mussten langfristig geplante Veranstaltungen wie das Herbstcamp mit der TSG Hoffenheim, die Hallenturniere oder auch ein Oster-Feriencamp abgesagt werden.

Im Mai ging es dann plötzlich wieder ganz schnell: Waren anfangs noch Schnelltests für jedes Training nötig, fielen glücklicherweise auch diese durch die Schultestungen bald weg und Anfang Juni waren auch schon wieder erste Spiele möglich. Mit der Anpassung der Hygienekonzepte waren wir inzwischen teilweise schneller als man uns die verbindlichen Informationen der Stadt mitteilen konnte und hatten zwischenzeitlich mit Unterstützung der Hessel-Apotheke auch ein eigenes Schnelltestzentrum organisiert, als noch nicht klar war, ob die Testpflicht nach den Pfingstferien durch die Schultests vollständig abgedeckt ist.

Und an diesem Punkt zahlte es sich ausnahmsweise aus, langfristig zu planen und den Optimismus nie zu verlieren: Quasi auf den Punkt traten die Lockerungsstufen in Kraft, welche uns die

Durchführung unserer Jugendturniere um den „Schweickert Sommercup“ am 03. und 04. Juli erlaubten! In kurzer Zeit musste vom Hygienekonzept bis zum Würstchenverkauf alles geplant werden – der Aufwand hatte sich aber definitiv gelohnt und so durften wir über das Wochenende verteilt insgesamt 75 Mannschaften in 9 Spielfesten und Turnieren in Wiesloch begrüßen! Nach der langen Durststrecke für alle Beteiligten sprichwörtlich ein riesiges Event! Ein Dank geht an dieser Stelle an die zahlreichen Helfer und Schiedsrichter, die nahezu rund um die Uhr im Einsatz waren, teilweise auch weit über ihre Schichten noch geblieben sind und ohne nachzufragen überall dort angepackt haben, wo es gerade benötigt wurde! Ohne so ein tolles Team wäre das nicht möglich gewesen und Aktionen wie das „Helfergrillen“ im Anschluss müssen wir definitiv häufiger durchführen!

Mit den Sommerturnieren stand auch die neue Saison schon wieder in den Startlöchern. Nach mehreren „dünnen“ Jahren sind erstmals wieder Spieler aus der Jugend im Herrenbereich angekommen – mit Blick auf die aktuellen Spielerzahlen sind wir zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren noch deutlich mehr Spieler zu den Aktiven aufrücken werden.

Bei den Junioren haben wir wieder alle Altersklassen mindestens doppelt besetzt, zusätzlich gehen wieder eine E-, C- und A-Juniorinnen-Mannschaft an den Start. In den JSG- Mannschaften waren wir schon sehr zeitnah nach dem „Restart“ direkt in die neuen Mannschaften gestartet, um den Spielern und Trainerteams mehr Zeit zur Saisonvorbereitung zu. Ein weiteres Highlight hier war das viertägige JSG-Trainingslager in Freudenstadt im Schwarzwald, das wir im August/September zum ersten Mal für die A-, B- und C-Junioren gemeinsam durchgeführt haben. Ein tolles Event, von dem die Spieler sicherlich noch lange erzählen werden und dessen Wiederholung in der kommenden Saison schon fest eingeplant ist!

Wir freuen uns über sehr viele neue Spieler, welche in allen Altersklassen bis zur C-Jugend seit dem letzten Lockdown den Weg zum VfB gefunden haben. Viele Neueinsteiger, Bolzplatzkicker, aber auch Spieler, welche zuvor in anderen Vereinen gespielt haben und nun nach Wiesloch gezogen sind. Auf der anderen Seite steht jedoch auch der steigende Betreuungsaufwand. Hier profitieren wir in den jüngeren Altersklassen von den Früchten unseres Jugendkonzepts „Junge CHANCE“, wodurch uns inzwischen ältere Jugendspieler von sich aus ansprechen und Interesse an einem Traineramt äußern. Insbesondere in den älteren Altersklassen würden wir uns aber freuen, die Trainerteams noch breiter aufstellen zu können.

Neben der Aktion „auf dem Platz“ sind auch neben dem Platz einige Dinge passiert: Über die REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ konnten wir zahlreiches neues Trainingsmaterial anschaffen – vielen Dank für eure Unterstützung! Beim Lotto Sportjugendförderpreis erhielten wir als 5. Regionalsieger Rhein-Neckar für das Projekt „Junge CHANCE“ ein Preisgeld von 800€. Auch letztes Jahr erhielten wir das KLEEBlatt in Gold des badischen Fußballverbandes. Die Bürgerstiftung unterstützt uns mit 500€ zur Integration von Geflüchteten in die Jugendmannschaften. Und der Jugendvorstand nutzte die spielfreie Zeit, um mit einem neuen Regal mal wieder Ordnung in der „alten Schiedsrichterkabine“ zu schaffen und den Jugendmannschaftsraum neu zu streichen bzw. einen Beamer mit Leinwand und Soundsystem, eine Dartscheibe, einen Tischkicker und einen Kühlschrank zu installieren, um in Zukunft häufiger mal Sitzungen oder Mannschaftsabende dort durchführen zu können.

Nach der turbulenten Zeit richten aber auch wir den Blick nach vorne und hoffen auf eine planbare Zukunft. Geplant sind auf jeden Fall schon die nächsten Veranstaltungen, das Herbstcamp mit der TSG Hoffenheim, die Hallenturniere im Februar und auch ein Osterferiencamp. Ob wir diese auch durchführen können, steht naturgemäß aktuell noch in den Sternen – wir bleiben aber optimistisch!

Zuguterletzt bleibt auch uns, danke zu sagen an alle, die die Jugendabteilung in den letzten eineinhalb Jahren unterstützt haben: Alle Trainerinnen und Trainer, Sponsoren, Helferinnen und

Helfer auf Veranstaltungen, Spieler und Eltern, dem Jugendförderverein mit seinem neu gewählten Vorstand um Stefan Neumann und alle anderen noch nicht genannten Unterstützer und Freunde unserer Jugendarbeit! Vielen Dank für eure Unterstützung und auf eine weiter gute Zeit und Zusammenarbeit!